





Ping Pong
Ausstellung



JAHRESBERICHT

20



24

JAHRESBERICHT

IMPRESSUM

Herausgeber/verantwortlich für Text und Bild:

TheaterAtelier – Mensch-Kunst-Leben e. V.

Leitung: Ernest Hodžić

Seeriederstr. 4, 81675 München

T _ 089-20 17 619-0

E _ thea@mensch-kunst-leben.de

www.theateratelier-muenchen.de

Das TheaterAtelier ist eine künstlerische Tagesstätte in München.

Träger ist der gemeinnützige Verein Mensch-Kunst-Leben e. V., der dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angeschlossen ist. Das TheaterAtelier wird vom Bezirk Oberbayern und über Spenden finanziert.



Inhalt

Impressum	2
Einleitung	5
Jahresrückblick.....	11
Kurzer Überblick	11
Tabellarische Gliederung der wichtigsten Ereignisse 2024	11
Kernprojekte 2024	17
Das Projekt PingPong.....	18
Tag der Seelischen Gesundheit.....	19
Weitere Angebote und Aktivitäten 2024.....	21
Gruppenangebote und Workshops im TheaterAtelier	22
Café TheA – Mehr Miteinander im letzten Jahr	25
Das Café TheA als Ausstellungsraum.....	26
Das Sommerprogramm.....	27
Ausflüge im TheaterAtelier	29
Zahlen und Fakten.....	31
Personalstruktur.....	31
Auslastungsbericht.....	31
Finanzbericht.....	34
Ausblick	37
Dank und Anerkennung	39

MENSCH *sein*
KUNST *schaffen*
LEBEN *gestalten*

Einleitung

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Leser*innen,

mit einem herzlichen Gruß und Dank blicken wir als Vorstand des Mensch-Kunst-Leben e. V. auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 für das TheaterAtelier zurück. Auch dieses Jahr war für uns ein Jahr voller kreativer Entfaltung und beeindruckender Projekte. Wir konnten nicht nur unser vielfältiges Programm an Theater, Musik, Literatur und Bildender Kunst weiterentwickeln, sondern auch zahlreiche neue Ideen realisieren, die unsere Arbeit noch bunter und vielfältiger gemacht haben.

Das TheaterAtelier ist mehr als nur ein Ort der künstlerischen Tätigkeit. Seit 29 Jahren bemühen wir uns darum, einen Raum zu schaffen, der Menschen miteinander verbindet, sowie zur Stärkung von Selbstvertrauen, Lebensmut und sozialer Integration beiträgt. Hier wird nicht nur Kunst geschaffen, sondern auch die Lebensqualität verbessert. Gemeinsam haben wir viele Hürden genommen und das TheaterAtelier durch herausfordernde Zeiten begleitet. Jeder Schritt, jeder kreative Moment hat uns weitergebracht, und wir schauen voller Freude zurück auf das, was wir bisher geschafft haben.

Wir bleiben gespannt und blicken voller Neugier auf all die neuen Ideen und Projekte, die im Jahr 2025 realisiert werden.

Mit herzlichem Dank und besten Wünschen



Martin Böhme

Erster Vorstand – Mensch-Kunst-Leben e. V., München



EIN PAAR WERTSCHÄTZENDE WORTE VORAB

Liebe Freund*innen des TheaterAteliers,

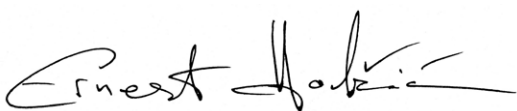
Das Jahr 2024 war für das TheaterAtelier voller künstlerischer Höhepunkte, inspirierender Erlebnisse und bereichernder Begegnungen. Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen konnten wir unsere Visionen in die Tat umsetzen und verschiedene Projekte für zahlreiche Teilnehmende realisieren. Es ist uns ein besonderes Anliegen, all unseren Unterstützer*innen und Freund*innen herzlich zu danken, die mit ihrer Hilfe und mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass das TheaterAtelier so lebendig und vielseitig bleiben konnte. Sie sind ein unverzichtbarer Teil dessen, was unser gemeinsames Wirken ausmacht, und das wollen wir hiermit hervorheben.

Ein besonderer Dank gilt allen, die entweder durch Spenden oder tatkräftige Hilfe dazu beigetragen haben, dass das TheaterAtelier mit all seinen Angeboten und kreativen Ideen für so viele Menschen da sein konnte. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

Ebenso möchten wir dem engagierten Team des TheaterAteliers unseren Dank aussprechen. Durch fachliche Expertise, Leidenschaft und stetiges Bemühen schafft es täglich einen Raum, in dem sich unsere Teilnehmenden kreativ entwickeln, ihre Fähigkeiten (wieder-)entdecken und neue Lebensperspektiven gewinnen können. Seine Arbeit ist für den Erfolg unserer Einrichtung von zentraler Bedeutung, und wir schätzen das geleistete Engagement in höchstem Maße.

Natürlich möchten wir uns auch bei allen Teilnehmenden des TheaterAteliers bedanken. Es ist uns eine Freude, sie auf ihrem kreativen Weg zu begleiten. Ihre regelmäßige Teilnahme an unseren Angeboten sowie ihre wertvollen Ideen, Rückmeldungen und ihr Engagement haben das Jahr 2024 zu einem ganz besonderen gemacht. Durch ihre Offenheit und Begeisterung konnten wir unser gemeinsames Ziel weiterverfolgen: Menschen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Kreativität entfalten und neue Lebensperspektiven entwickeln können.

Danke für ein tolles Jahr 2024!



Ernest Hodžić
Leitung TheaterAtelier



Andrea Ritter
Stellvertretende Leitung

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN SEITEN

Als künstlerische Tagesstätte ist es uns ein Anliegen, durch kreative Ausdrucksformen neue Perspektiven zu eröffnen und Räume für Begegnung und persönliches Wachstum zu schaffen. Auf den folgenden Seiten gewähren wir einen Einblick in unsere spannende Arbeit und die Kernprojekte, die 2024 mit viel Engagement und Leidenschaft verwirklicht wurden. Die Art und Weise, wie Theater, Kunst und kreative Prozesse im TheaterAtelier dazu beitragen, individuelle Stärken zu fördern und soziale Integration zu unterstützen, wird so greifbarer.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die Kernprojekte legen, die von und mit den Teilnehmenden des TheaterAteliers letztes Jahr umgesetzt wurden, sowie auf unser internes Café, das nicht nur kulinarische Köstlichkeiten bietet, sondern auch als kommunikatives Zentrum des TheaterAteliers fungiert.

Natürlich kommen auch Zahlen nicht zu kurz. In unserem Auslastungsbericht erfahren Sie, wie gut unsere Angebote angenommen wurden und welche Erfolge wir erzielen konnten. Zudem schaffen wir Ihnen im Finanzbericht Transparenz bezüglich der Mittelverwendung und unserer finanziellen Situation.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in diesem Jahresbericht mehr über das TheaterAtelier und die vielen Facetten unserer Arbeit zu erfahren.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Jahresrückblick

KURZER ÜBERBLICK

Unser gemeinnütziger Verein „Mensch-Kunst-Leben e. V.“ betreibt seit über 29 Jahren die künstlerische Tagesstätte TheaterAtelier (kurz TheA) in München. Im TheA stärken wir die mentale Gesundheit psycho-sozial vorbelasteter Menschen mit den gestalterischen Elementen aus unterschiedlichen kreativitätsfördernden Kunstangeboten (Bildende Kunst, Theater, Maskenbau, Musik, Literatur etc.). Das verbessert das Wohlbefinden der Teilnehmenden und führt zu mehr Selbstvertrauen und Lebendigkeit. In unseren geschützten Räumen entwickeln sie neue Selbstwirksamkeit, was sich stabilisierend auf die mentale Gesundheit der Teilnehmenden auswirkt. Das TheaterAtelier trägt wesentlich zur Entwicklung der individuellen Persönlichkeiten durch die Teilnahme an den Kunst- und Kulturangeboten bei. Außerdem ermutigen wir mit Projekten der Kreativitätsförderung zur schöpferischen Auseinandersetzung mit sich selbst und dem individuellen Lebensumfeld.

Unsere Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Werke intern auszustellen oder frei von Wertung vor dem TheA-Publikum aufzutreten. Darüber hinaus organisieren wir Ausstellungen, Aufführungen oder Lesungen im öffentlichen Raum. Durch regelmäßige Museums- und Theaterbesuche leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erwachsenenbildung.

TABELLARISCHE GLIEDERUNG DER WICHTIGSTEN EREIGNISSE 2024

Die folgende Aufstellung gibt einen stichpunktartigen Überblick über unsere zahlreichen Projekte, Ereignisse und Aktionen im vergangenen Jahr. Sie beinhaltet auch teaminterne Veranstaltungen und Aktionen wie Supervisionen, Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen. Diese sind mit dem Vermerk „MA int.“ (Mitarbeiter*innen intern) gekennzeichnet.



JAN

Einzelausstellung im Café TheA:
DIE FRAU UNTERWEGS

- **19.01.** Ausflug zu den Münchner Kammerspielen: Theaterführung mit Regisseur Jan-Christoph Gockel hinter die Kulissen und in die Puppenwerkstatt; Theaterbesuch mit Nachgespräch des Stückes „Der Sturm/Das Dämmern der Welt“
- **23.01.** Ausflug in die Alte Pinakothek, München: Führung mit Teilnehmer Karsten T. durch die Ausstellung „Venezia 500“, anschließend Besuch des Museumscafés
- **25.01.** Team-Supervision (MA int.)
- **26.01.** Open Stage im Café TheA
- Einzelausstellung im Café TheA:
WELTEN (Jan/Feb)

Ausflug zum Sudetendeutschen Museum mit Führung durch die Ausstellung „So ein Theater!“ **06.02.**

Theaterbesuch Kammerspiele, München: „Eure Paläste sind leer“ **08.02.**

Faschingsfeier im Café TheA **12.02.**

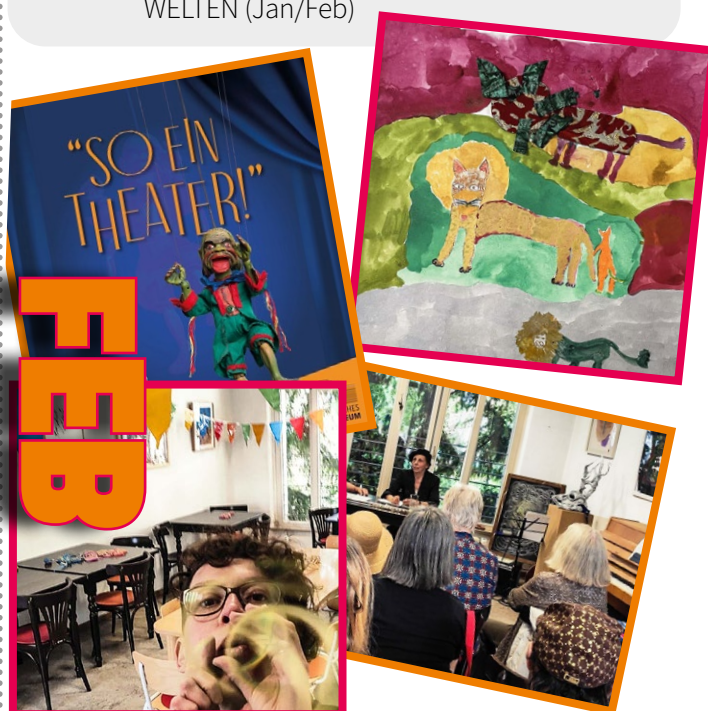
Team-Supervision (MA int.) **15.02.**

Teilnahme an der EX-IN Tagung im Kloster Irsee (MA int.) **19./20.**

Literatursalon im Café TheA **22.02.**

Open Stage im Café TheA **23.02.**

Offene Schreibwerkstatt mit Brigitte (TN) im Café TheA **29.02.**



FEB

Doppelausstellung im Café TheA:
CIELO Y TIERRA (März/April)

- **12.03.** Ausflug in die Glyptothek, München: Spaziergang mit Picknick, Führung durch die Glyptothek und gemeinsames Zeichnen
- **15.03.** Open Stage im Giesinger Bahnhof
- **21.03.** Team-Supervision (MA int.)
- **21.03.** Literatursalon im Café TheA
- **22./23.** Klausurtagung im Giesinger Bahnhof (MA int.)
- **25./26.** Workshop „Transformation“
- **28.03.** Frühlingsfest im Café TheA



MÄRZ

TheA Vollversammlung für die Teilnehmenden **16.04.**

Team-Supervision (MA int.) **18.04.**

Ausflug mit Elektromobilen auf das Olympiagelände und den Olympiaberg sowie Besuch der Denkmäler **19.04.**

APRIL

TheA-Vollversammlung

Datum: 16.04.2024; Zeitraum: 16:00 - 17:40 Uhr
TeilnehmerInnen: ca. 28 Personen, 8 Vizepräsidenten/Präsidenten

Top 1: Begrüßung

Top 2: Allgemeines

• Dankbarkeit an alle TeilnehmerInnen, Café TIC-Team, alle helfenden Hände

Top 3: Programmangebot und Veränderungen



...sch: Was ist los in
Material eintauchen (Iris,
Sonntag (Joc).

nger, am Donnerstag bis 20 Uhr,
Freitag, 4. Juli Sonn- /abend
Mittag – erst optional auch

Gemeinschaftsausstellung im Café TheA:
ZEIT UND FARBEN (Mai/Juni)

02.05. Offene Schreibwerkstatt mit Brigitte (TN)
im Café TheA

07.05. Teilnahme an der Seelenart Preisverleihung,
Haar

16.05. Team-Supervision (MA int.)

16.05. Preisverleihung und Vernissage des euward9,
Haus der Kunst, München (MA int.)

17.05. Ausflug zur Graphischen Sammlung/Gipsab-
drucksammlung, München: Radierungen und
Stiche alter und neuer Meister mit Führung
durch Christopher (TN); Besichtigung des
Abgussmuseums

24.05. Open Stage im Café TheA

28.05. Redaktionssitzung Werkschau
„Authentisch – Anonym“

MAI



Konzertbesuch „Talking the Blues“ **03.06.**
mit Boris Ruge im Giesinger Bahnhof

Studenten aus der Kunstakademie **07.06.**
zu Besuch im TheA

Team-Supervision (MA int.) **13.06.**

Offene Schreibwerkstatt mit Brigitte (TN) **13.06.**
im Café TheA

Open Stage im Giesinger Bahnhof **14.06.**

Literatursalon im Café TheA **17.06.**

Teilnahme am Haidhauser Hofflohmart **22.06.**

Teilnahme an der Beerdigung **27.06.**
von Robert G. (TN); Trauerfeier im Café TheA

JUNI





JULI

GEDENKAUSSTELLUNG im Café TheA:
„Robert G. und Hildegard S.“ (Juli/August/
September/Oktober)

- **02.07.** Teilnahme am Tagesstättentreffen (MA int.)
- **04.07.** Release Werkschau „Authentisch – Anonym“
- **09.07.** EX-IN Aktiventreffen Herzogsägmühle,
Peiting (MA int.)
- **09.07.** Offene Schreibwerkstatt mit Brigitte (TN)
im Café TheA
- **11.07.** Team-Supervision (MA int.)
- **18.07.** Betriebsausflug in die Siebdruckwerkstatt
„Die Färberei“, München (MA int.)
- **19.07.** Ausflug zum Kulturbad Ascholding mit Führung
von Künstlerin und Kuratorin Katja Bonnländer
durch die Ausstellung: „Wir sind alle im gleichen
Wasser geschwommen“
- **20.07.** Ausflug zum „Mental Health Arts Festival“ im
Gasteig HP8, München: Besuch diverser
Workshops und Vorträge
- **23.07.** Ausflug zum Valentin-Karlstadt-Musäum,
München: Führung mit Kurator Stephen Haas
durch die Ausstellung „Die vergessenen
Rosinen“
- **26.07.** Sommerfest I im TheA – Auftakt des Sommer-
programms mit Beiträgen der Teilnehmenden,
Essen und Getränken
- **29.-31.** Buntes Sommerprogramm (s. S. 27)

Buntes Sommerprogramm (s. S. 27) **01.-31.**

Ausflug zum Chiemsee im Rahmen **07.08.**
des Sommerprogramms (s. S. 28)

Ausflug nach Augsburg im Rahmen **13.08.**
des Sommerprogramms (s. S. 28)

Ausflug zum Kochelsee im Rahmen **21.08.**
des Sommerprogramms (s. S. 28)

AUGUST

AUSFLUG CHIEMSEE
mit MARIE und
CLAUDIA
Die Tradition fah-
ren wir zusammen
an den Chiemsee,
um mit dem Schiff
zur Herren- und
Queeninsel für
Fischbrötchen und
zum Baden.

AUSFLUG AUGSBURG
mit UWE und
FABIENNE
Besuch des Textil- &
Industriemuseums
mit Führung durch
die Ausstellung
von Alice & Arno
Schmidt.

AUSFLUG KOCHELSEE
mit ANDREA und
CLAUDIA
Mit dem Zug und
dem Bus fahren wir
an den schönen
Kochelsee,
besuchen das Franz
Marc Museum und
gehen im Anschluss
schwimmen.

AUSFLUG STARNBERGER SEE
mit ANDREA und
ERJA
Auf den Spuren von
Sissi besuchen wir
das Kaiserin
Elisabeth Museum
in Flossenbürg,
wandern zur
Roseninsel und
baden im See.



SEPT

- **01.-05.** Buntes Sommerprogramm (s. S. 27)
- **03.09.** Ausflug zum Starnberger See im Rahmen
des Sommerprogramms (s. S. 28)
- **06.09.** Sommerfest II im TheA – Abschluss des
Sommerprogramms
- **18.09.** Vernissage der „PingPong“ Ausstellung im
Giesinger Bahnhof (s. S. 18)
- **19.09.** Team-Supervision (MA int.)
- **27.09.** Open Stage im Café TheA

Ausflug zum Haus der Kunst, München: **07.10.**
Führung durch die Ausstellung
„Rebecca Horn“

Tag der Seelischen Gesundheit im **10.10.**
Giesinger Bahnhof (s. S. 19)

Klausurtagung Team (MA int.) **11.10.**

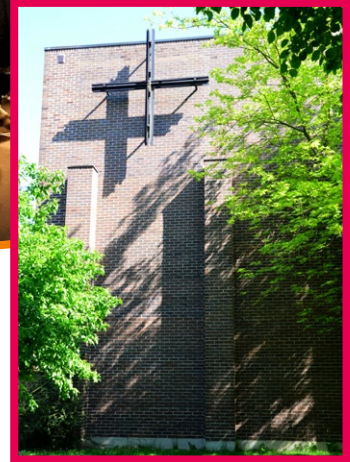
Deeskalationstraining Team (MA int.) **12.10.**

Redaktionssitzung Werkschau
„Fantastische Geschichten“ **15.10.**

Ausflug zum Ostpark (Wagenpark Olga,
Aussichtsplattform, Maulwurfshäusen,
Lätarekirche) **16.10.**

Team-Supervision (MA int.) **17.10.**

Open Stage im Giesinger Bahnhof **25.10.**



OKT



NOV

Gemeinschaftsausstellung im Café TheA:
BAUM (November/Dezember)

15.11. Bundesvorlesetag im Café TheA: öffentliche
Lesung aus der Werkschau „Fantastische
Geschichten“

20.11. Bauchladentheaterworkshop mit Martin Hinder

21.11. Team-Supervision (MA int.)

22.11. Auftritt Bauchladentheater „Martin Hinder“
im Café TheA

27.11. Ausflug zum Lenbachhaus, München: Führung
mit Marie Holzer durch die Ausstellung
„Aber hier leben – Nein Danke!“

29.11. Open Stage im Café TheA

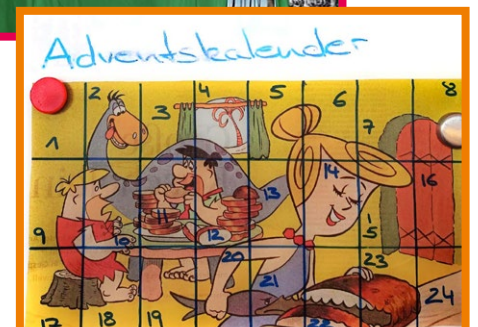
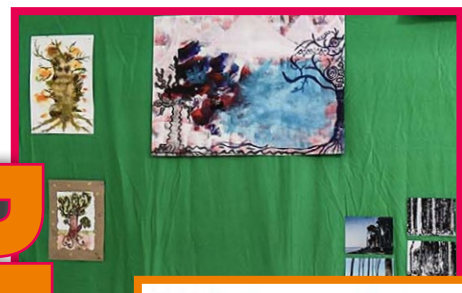
Gemeinschaftsausstellung im Café TheA:
BAUM

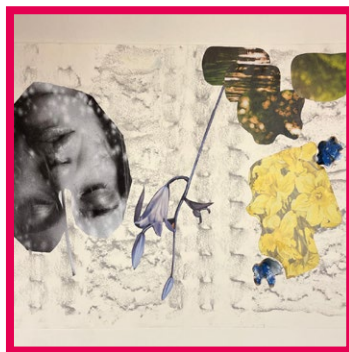
Atelierbesuch bei Stefan Heide in Moosach **11.12.**
bei Erding: Künstlergespräch, Atelier-
besichtigung und Workshop „Minutenmalen“

Team-Supervision (MA int.) **12.12.**

Weihnachtsfeier im Café TheA **20.12.**
mit den Teilnehmenden

DEZ





„Warum komme ich ins TheA? Meine Antwort ist: Weil ich mich hier nicht verstecken brauche.“

Alexandra

Kernprojekte 2024

Wer psychische Grenz- und Schattenbereiche durch kreativen Ausdruck transformiert, leistet nicht nur einen wertvollen Beitrag zu seiner eigenen, sondern auch zur seelischen Gesundheit der Gesellschaft.

Zum Welttag der seelischen Gesundheit am 10.10. reagieren mehr als 80 Künstler*innen und Literat*innen mit der **Ausstellung Ping Pong**.

Vernissage

... Mittwoch, den 18. September 2024 ab 16 Uhr
... Ausstellung 19.09. – 27.10.2024

... Welttag der Seelischen Gesundheit
... Aktionstag am 10. Oktober 2024 ab 12 Uhr
... im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof



„Ich kann im TheA
einfach Ich sein.“

TN



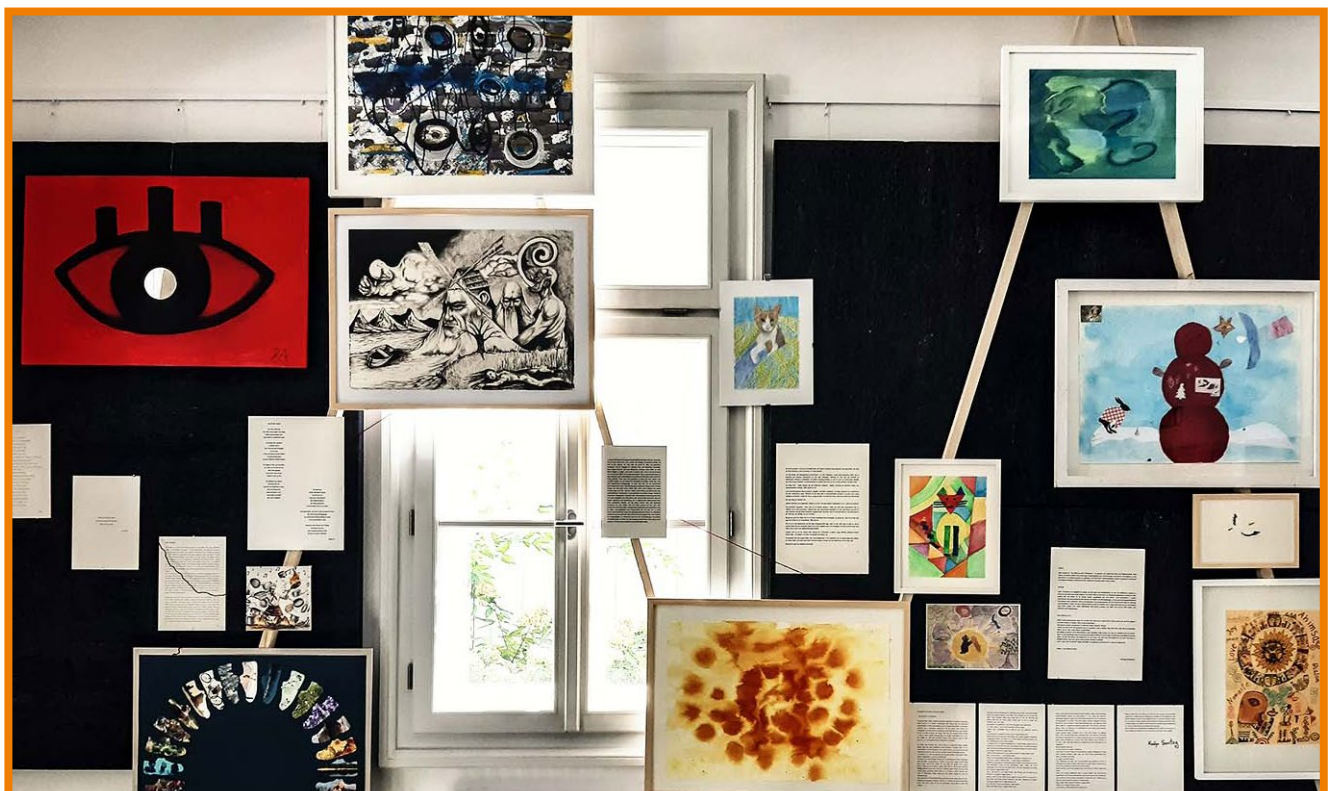
DAS PROJEKT PINGPONG

Im Jahr 2024 organisierte das TheaterAtelier bei „ZehnZehn – Münchner Aktion für Seelische Gesundheit“ das kreative Projekt „PingPong“, das einen interdisziplinären Austausch zwischen Kunst und Literatur ermöglichte. Die Vernissage und Ausstellungseröffnung fand am 18. September im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof statt, gefolgt von einem Seminartag zum Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober.

Das „PingPong“ Projekt setzte auf die kreative Kraft von Kunst und Literatur, um beispielsweise Erfahrungen aus psychischen Krisen zu thematisieren und auf konstruktive Weise zu bewältigen. Im Fokus des Projekts standen zwei wesentliche Elemente: Vernetzung und Kreativität. In Zusammenarbeit mit zahlreichen offenen Ateliers und Schreibgruppen aus der Münchner Tagesstättenlandschaft konnten mehr als 80 Künstler und Künstlerinnen ihre Werke in einem innovativen Zusammenspiel von Wort und Bild präsentieren. In einem ersten Schritt (dem „Ping“) reichten die Teilnehmenden einen Text oder ein Bild ein. Diese Initialwerke wurden durch ein Losverfahren einer*em anderen Künstler*in zugewiesen und an diese verschickt. In der zweiten Runde (dem „Pong“) reagierten die Teilnehmenden auf die Werke der ersten Runde, sei es in literarischer oder bildnerischer Form – ohne zu wissen, wer der kreative Kopf dahinter war. Somit entstand eine münchenweite Vernetzung unter den Einrichtungen und den Künstler*innen, die sich am Projekt beteiligten.

Das Ergebnis dieses kreativen Austauschs wurde in einer großen Ausstellung im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof in München präsentiert, die auch als Plattform für ein vielseitiges Begleitprogramm diente. Podiumsdiskussionen, Lesungen, Vorträge, Konzerte und darstellende Kunst erweiterten die Auseinandersetzung rund um das Thema der psychischen Gesundheit und wirkten so der Entstigmatisierung entgegen.

Das Projekt „PingPong“ verdeutlichte, wie Kunst und Literatur einen wichtigen Beitrag zur psychischen Gesundheit auf individueller und gesellschaftlicher Ebene leisten, sowie Räume für Dialog und Inspiration schaffen können. Kreative Ausdrucksformen dienten als Mittel zur Auseinandersetzung mit der Welt und sich selbst. Ein Gewinn neuer Perspektiven wurde ermöglicht.



TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die Ausstellung „PingPong“ bot den Rahmen für den Seminartag zum Welttag der Seelischen Gesundheit, der vom „Münchner Aktionsbündnis Seelische Gesundheit“ am 10. Oktober 2024 gestaltet wurde. Dieses Bündnis besteht aus einer Gruppe von Organisationen und Personen, die auf unterschiedliche Weise einen Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt und Anerkennung leisten. Das TheaterAtelier ist Teil dieses Bündnisses.

Auf der Agenda standen Vorträge zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz und zur allgemeinen Versorgungsstruktur bei Erkrankungen, eine Diskussionsrunde mit EX-IN Genesungsbegleiter*innen und eine Open Stage als Ausklang des Tages. Das Programm wurde durch Beiträge des TheaterAteliers ergänzt.

Für die Eröffnung gestalteten die Kursleiter*innen der ImproART-Kreativ-Werkstatt mit den Teilnehmenden eine tänzerisch-pantomimische Darbietung zum Thema „PingPong“. Die Pausen wurden mit Inhalten zu „Humor am Arbeitsplatz“ sowie „Atem & Stimme: Wellness für Körper, Geist und Seele“ gefüllt. Außerdem konnten die Besucher*innen an einem angeleiteten Trommelworkshop teilnehmen. Das Bildertheater zeigte am Nachmittag eine eindrucksvolle Maskenperformance.



„Im TheA kann ich sein, wie ich bin. Da hört die Bewertungsschere im Kopf endlich mal auf.“

Tanja



Weitere Angebote und Aktivitäten 2024



„TheA, ein Ort zum auf- und angeregt Sein in stets bunten, aber immer authentischen Welten.“

Susanne S.



GRUPPENANGEBOTE UND WORKSHOPS IM THEATERATELIER

Als künstlerisches Zentrum und Tagesstätte wartet ein breiter Fächer an Gruppenangeboten und Workshops auf die Teilnehmenden. Darunter finden sich Darstellende Künste, Literatur, Musik und Bildnerisches Gestalten. Darüber hinaus haben sich einige Entspannungsangebote etabliert. Die Kurse finden einmal pro Woche statt und werden im Rahmen der tagesstrukturierenden Maßnahme als regelmäßig stattfindender Termin von den Teilnehmenden wahrgenommen.

Außerdem gibt es eine Reihe offener Angebote. Zu diesen zählen u. a. der FilmClub, die Open Stage, Snack 'n' Talk, das Strickcafé und diverse Ausflüge. Diese offenen Formate laden alle Teilnehmenden gleichermaßen ein, sich daran zu beteiligen.

TheaterAtelier – Programmangebot

Büro: Seeriederstr. 4, 81675 München, **Tel: 089/201 76 19 - 0**, E-mail: thea@mensch-kunst-leben.de, geöffnet 10:00 – 16:00 Uhr

TheA-Café Seeriederstr. 16, **Tel: 089/201 76 19 - 14:** geöffnet Mo, Di, Do, Fr 13:00 – 17:30 Uhr, Mi 13:00 – 15:00 Uhr Café TIC

Offenes Atelier Mo/Di/Mi 11:00 – 14:00 Uhr = nur für Teilnehmer*innen mit entsprechender Vereinbarung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>12:00 – 14:30 Uhr (C)</u> Kochwerkstatt	<u>12:00 – 14:30 Uhr (C)</u> Kochwerkstatt	<u>13:00 – 15:00 Uhr (C)</u> Café-TIC	<u>13:30 – 15:00 Uhr (W)</u> Ins Material eintauchen	<u>12:00 – 14:30 Uhr (C)</u> Kochwerkstatt
<u>1x im M / 11:00 – 13:00 Uhr (C)</u> * Offene Schreibwerkstatt	<u>10:15 – 11:45 Uhr (T)</u> Atem & Entspannung	<u>12:30 – 14:30 Uhr (W)</u> Bildhauerisches Arbeiten	<u>14:30 – 16:30 Uhr (C)</u> Kreatives Schreiben	<u>12:00 – 13:30 Uhr (T)</u> Tanz
<u>1x im M / 11:00 – 13:00 Uhr (C)</u> * Impuls-Werkstatt	<u>12:00 – 13:30 Uhr (T)</u> Atem & Stimme	<u>14:30 – 18:00 Uhr (W)</u> Maskenbau	<u>16:00 – 18:00 Uhr (T)</u> Impro-Art-Werkstatt	<u>15:00 – 18:30 Uhr (W)</u> Bildnerisches Gestalten
<u>15:00 – 16:00 Uhr (C)</u> Cäke Time	<u>13:45 – 15:45 Uhr (T)</u> Singgruppe	<u>14:30 – 15:30 Uhr (T)</u> Qigong	<u>15:00 – 18:30 Uhr (W)</u> Bildnerisches Gestalten	<u>15:30 Uhr (C)</u> * Jeden 1. Fr.: „Filmclub“
<u>15:00 – 18:30 Uhr (W)</u> Bildnerisches Gestalten	<u>15:00 – 20:00 Uhr (W)</u> Bildnerisches Gestalten	<u>16:00 – 17:00 Uhr (T)</u> Stimmbildung	<u>17:30 – 19:30 Uhr (C)</u> * Textarbeit, Literatursalon im Wechsel	<u>15/15:30 – 16/16:30 Uhr (C)</u> * Jeden 2. Fr.: „Snack 'n' Talk“
<u>15:30 – 16:30 Uhr (T)</u> Rhythmus	<u>16:00 – 18:00 Uhr (T)</u> BilderTheater	<u>18:00 – 20:00 Uhr (T)</u> Bandprojekt		<u>16:00 – 17:00 Uhr (C)</u> * letzter Fr.: „Open Stage“ siehe Aushänge
<u>16:00 – 17:15 Uhr (C)</u> Strickcafé – alle 2 Wochen		<u>1x im Monat</u> * Ausflug, siehe Aushänge		
<u>16:45 – 17:45 Uhr (T)</u> Musikgruppe				

C= TheA-Café, Seeriederstr.16, W= Werkstatt, Seeriederstr.24, T= Theaterraum, Metzstr. 12, Rgb.

offen für alle Teilnehmenden des TheA / * Termine werden im monatlichen Newsletter bekannt gegeben oder durch Aushänge im Café

In diesem Jahr haben sich die Workshop-Formate „Atem und Stimme“, „Ins Material eintauchen“, „Bildhauerisches Arbeiten“, „ImproART-Kreativ-Werkstatt“ und „Impuls Werkstatt“ als feste Bestandteile neu etabliert. Zu den offenen partizipativen Programmen sind die „Cäke Time“ und die „Kochwerkstatt“ hinzugekommen. Anbei eine kurze Beschreibung der neuen Inhalte:

ATEM & STIMME

In diesem Angebot sollen die gesamtkörperlichen Zusammenhänge von Bewegung, Atem und Stimme erfahren und angewendet werden. In der ersten Hälfte jeder Stunde bilden Atem- und Entspannungsübungen die Basis für eine freie Stimme. Auf diese Art und Weise wird der Atem als Quelle des Lautes entdeckt. Die Teilnehmenden lernen, wie Atem- und Resonanzräume verbunden werden und wie das Zusammenspiel von Körperspannung und Innenräumen den Klang und die Tragkraft der Stimme beeinflusst. In der zweiten Hälfte werden die stimmlichen Möglichkeiten spielerisch in Ton und Klang erweitert. Ausdrucksfreude, der Mut zur Improvisation und das Vertrauen in die eigene Kreativität können so entdeckt und aus dem Inneren genährt und gestärkt werden.

INS MATERIAL EINTAUCHEN

Die Freude am experimentellen Arbeiten, das Entdecken neuer Maltechniken, Farben und gestalterischer Elemente sowie das Erwecken des inneren Kindes stehen bei diesem Format im Vordergrund. Dazu werden unterschiedliche Mal- und Zeichentechniken vorgestellt und ausprobiert. So soll der Zugang zur eigenen schöpferischen Quelle (wieder-) ermöglicht werden. Anregungen von Maler*innen aus der Kunstgeschichte oder von aktuellen Ausstellungen fließen hierbei mit ein.

BILDHAUERISCHES ARBEITEN

Dieser Kurs ermöglicht es, die faszinierende Welt der dreidimensionalen Gestaltung zu entdecken. Dazu werden mehrere Techniken der Bildhauerei erlernt. Skulpturen aus verschiedenen Materialien (u. a. Styropor, Ton, Holz) entstehen. Durch den direkten Kontakt mit dem Material wird das plastische Gefühl geschult. Ein neues Verständnis für Formen und Volumen kann so entstehen. Das bildhauerische Arbeiten ist ein meditativer und kraftvoller Prozess, der Raum zur Entfaltung gibt.

IMPROART-KREATIV-WERKSTATT

Einmal pro Woche begegnen sich zwei unterschiedliche Kunstrichtungen, um in Ausdruck und Gestaltung ineinander zu fließen: Die darstellende und die bildnerische Kunst stehen sich gegenüber und finden dann zueinander. So kann ein Gemälde zu Spielszenen und Tanz inspirieren. Aus einer Szene oder Bewegung kann ein Bild entstehen. Die Teilnehmenden agieren in der Gruppe oder einzeln. So finden auch hier der Mut zur Improvisation und das Vertrauen in die eigene Kreativität ihren Ansatz.

IMPULS WERKSTATT

Die Impuls Werkstatt findet einmal im Monat statt. Sie gibt Inhalte aus der Positiven Psychologie weiter und möchte Tools vermitteln, mit denen das Leben leichter und zufriedener gestaltet werden kann. Der Fokus wird auf die eigenen Charakterstärken gerichtet und macht so Ressourcen sichtbar. Die Teilnehmenden erfahren, wie dieser Schatz zu einem gelingenden Leben beitragen kann. Manchmal fließen künstlerische Elemente wie die Gestaltung eigener Stärkekarten mit ein.

CÄKE TIME

Bei der „Cäke Time“ kommen unsere Teilnehmenden jeden Montagnachmittag bei Tee und Kuchen zusammen. Flexibel sind die thematischen Inhalte beim Schlemmen: Es wird sich über das (Kultur-) Leben in München oder aktuelle bewegende Themen ausgetauscht. Willkommen sind alle, die Tee, Kuchen und das Beisammensein mögen.

KOCHWERKSTATT

Die Zeit für gemeinsames Schnippeln und Kochen findet in der Kochwerkstatt ihren Raum. Die Teilnehmenden können beim Zubereiten der leckeren Mahlzeiten über die Schulter schauen und zur Hand gehen. Außerdem werden die Abläufe im Café kennengelernt und „Barista-Fähigkeiten“ erlernt. Auch dürfen hier Rezepte ausgetauscht, mitgenommen und getestet werden. Der partizipative Gedanke steht klar im Vordergrund und soll den Teilnehmenden durch neue Selbstwirksamkeitserfahrungen auf die Aufgaben im Café TiC („Teilnehmende initiativ Café) Lust machen und sie auf das selbstständige Arbeiten vorbereiten.

„Das Angebot „Bildhauerisches Arbeiten“ im Theateratelier ist für mich sehr schön, anregend, sogar wichtig.

Ich liebe das Arbeiten mit Material: Ton, Gips, Wachs (sogar einmal Schokoladegießen), Zinn und Holz und mit verschiedenen Werkzeugen: Bohrer, Zwingen, Meißel, Säge, Holzhammer, Schnitzwerkzeug, Lötkolben. Das ist für mich alles Neuland – und dadurch spannend.

Die Gruppe tauscht sich über ihre Werke aus und ich fühle mich in dieser Gruppe sehr wohl. Jan ist ein guter „Lehrer“, sehr sympathisch, humorvoll und respektvoll.

Hoffe, dass dieses Angebot weiter bestehen bleibt !!!

Anne G.

„Ich mag das Angebot von Iris, weil ich dort immer wieder neue Techniken und Materialien kennenlernen und ausprobieren kann, sie viel Hintergrundwissen vermittelt und sehr feinfühlig auf die Teilnehmer eingeht. Das macht immer wieder Lust auf's Kreativsein, ganz ungezwungen und ohne Leistungsdruck.“

Cora M.

„Ich bin seit ca. einem halben Jahr dankbare Teilnehmerin dieses Angebotes und möchte es nicht mehr missen. Das kreative Arbeiten mit Holz und anderen Materialien, sowie das Erlernen unterschiedlicher Techniken macht mir großen Spaß. Für mich eröffnet sich dadurch ein Raum für neue, positive Erfahrungen im Umgang mit Anderen und im Erleben des eigenen kreativen Prozesses. Ich schätze das wohlthuende Miteinander, das innerhalb dieses geschützten Rahmens - unter engagierter, professioneller und sehr unterstützender Anleitung von Jan - existiert.“

Claudia E.

„Die wöchentlichen Kursangebote in der Werkstatt des Theater Ateliers geben mir Struktur und Halt. Ist für mich ein Weg aus der Isolation und Einsamkeit. Es ist schön, dass es diesen Ort gibt, wo ich mich angenommen fühle, Wertschätzung, trotz meiner Krankheit, erfahre. Die herzliche Betreuung, professionelle Anleitung, kreativ sein, Zugehörigkeit in der Gemeinschaft, gibt mir Halt und Kraft. Dafür bin ich sehr dankbar!!!“

Gerlinde P.

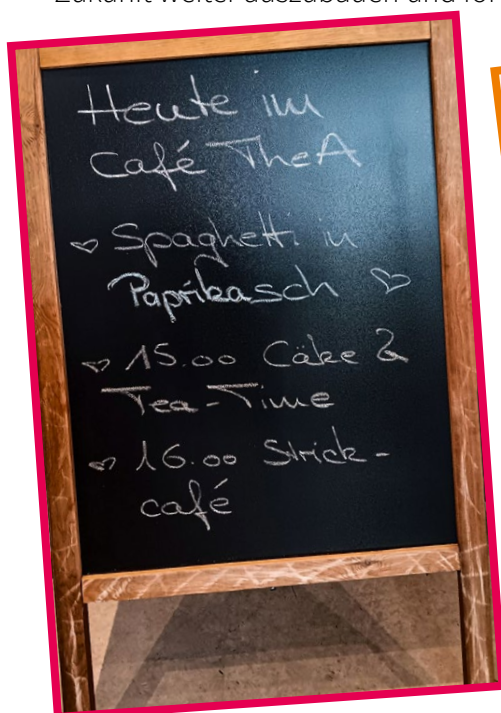
CAFÉ THEA – MEHR MITEINANDER IM LETZTEN JAHR

Das Café TheA bildet das kommunikative Herzstück des TheaterAteliers. Hier finden unsere Teilnehmenden einen geschützten Raum, um in entspannter Atmosphäre diverse Getränke und frisch zubereitete vegan-vegetarische Mahlzeiten zu genießen, die zum Selbstkostenpreis angeboten werden. Das Café ist ein Ort, an dem sich die Teilnehmenden über ihre Gedanken austauschen und sich gegenseitig in leichten und schweren Phasen unterstützen können.

Neben kulinarischen Genüssen eröffnet das Café TheA den Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen: beim gemeinsamen Kochen für andere, als Barista des Tages, beim täglichen Einkauf oder in der (Mit-)Gestaltung wie auch Umsetzung des Caféalltags. Räumlich bietet das Café darüber hinaus den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre musikalischen, literarischen oder künstlerischen Darbietungen im Rahmen der monatlichen Open Stage oder Kunstwerke in Einzel- und Gruppenausstellungen in den Caféräumen zu präsentieren.

Es ist uns wichtig, das Café zu einem Ort des Empowerments, der Ressourcenorientierung und des respektvollen sowie wertschätzenden Miteinanders auszubauen. Dafür wurden gezielte Initiativen z. B. die Beteiligung der Teilnehmenden im Café intensiviert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Zentrale Elemente waren die Einführung der Kochwerkstatt und die Gestaltung gemeinsamer Kochprojekte, bei denen Rezepte aus verschiedenen Kulturen ausprobiert wurden. Dies fördert nicht nur den Austausch, sondern auch das gegenseitige Verständnis, den Blick auf die Anderen und die Wertschätzung innerhalb der Gruppe. So ist Wachstum auch innerhalb eines größeren Ganzen möglich und bildet mehr und mehr das Fundament unseres Cafés.

Die Weiterentwicklung des Café TiC (Teilnehmende initiativ Café) stärkt ebenfalls das Gruppengefühl aller. Eigenverantwortlich können unsere Teilnehmenden hier die Aufgaben eines Caféalltags übernehmen. So gibt es dem TiC Team die Möglichkeit, sich selbstfürsorglich einzubringen. Durch neu etablierte Abläufe, wie dem Besuch der Kochwerkstatt vor der Teilnahme am Café TiC, können individuelle Stärken wiederentdeckt und weiterentwickelt werden. Aspekte, von denen wir auch zukünftig im Café profitieren. Wir freuen uns darauf, diesen Weg der sozialen Teilhabe und des Empowerments auch in Zukunft weiter auszubauen und fortzusetzen.



„Mein Highlight 2024 waren Pellkartoffeln mit griechischem Kräuterquark und einem Hauch von Chilisplitter von Annika gezaubert.“

Eva M.



DAS CAFÉ THEA ALS AUSSTELLUNGSRAUM



Das Café TheA bietet auch Raum für Partizipation im Rahmen von Ausstellungen und Veranstaltungen.

In einem Rhythmus von zwei bis drei Monaten finden interne Ausstellungen im Café statt. Teilnehmende haben hier die Möglichkeit, sich mit ihren künstlerischen Werken im geschützten Rahmen zu zeigen und auszuprobieren. Immer wieder schöpfen manche aus dieser Erfahrung den nötigen Mut für den künstlerischen Schritt in die weitere Öffentlichkeit. Gemeinsam mit Angebotsleiter*innen des Bildnerischen Gestaltens werden Ausstellungskonzepte erarbeitet und kuratorische Arbeit geleistet. Es finden sowohl Einzel-, Doppel- als auch Gruppenausstellungen statt. Grundsätzlich werden Arbeiten von allen Teilnehmenden ausgestellt, die das möchten. Anders als auf dem Kunstmarkt beruht unser Ansatz der Ausstellungsgestaltung nicht auf Auslese und Ausgrenzung, sondern auf Inklusion und Integration. Für die Praxis bedeutet das, dass wir die einzelnen, oft sehr verschiedenen Werke so miteinander im Kontext des Raumes kombinieren, dass neue Verbindungen und aus der Diversität heraus ein stimmiges Ganzes entstehen.

Zu allen sechs Ausstellungen im Jahr 2024 gab es jeweils mindestens eine Begleitveranstaltung. Teilnehmende des TheAs und Gäste nutzten die Vernissage, Midi- oder Finissage dazu, den Worten der eigens dafür verfassten Reden zu lauschen, über die ausgestellten Werke zu reden und den Künstler*innen Fragen zu stellen.



DAS SOMMERPROGRAMM

Während der sechs Wochen Sommerferien wird unser reguläres Angebot reduziert. Alle Sommerangebote sind für unsere Teilnehmenden offen und werden durch neue Inhalte und Workshops ergänzt.

So bot das TheaterAtelier in der Zeit vom 29.07. bis zum 06.09.2024 ein abwechslungsreiches Sommerprogramm an: Von A wie Ausflüge in die Natur und spannende Museumsbesuche bis Z wie Zinngieß-Workshops, bei denen kreatives Handwerk im Vordergrund stand.

Besonders hervorzuheben ist, dass letztes Jahr einige neue Angebote hinzukamen, die von unseren Teilnehmenden mit Begeisterung angenommen und besucht wurden.

Anbei eine Übersicht der Inhalte unseres Sommerprogramms 2024:

- Walking und Entspannung im Park mit ANNIKA
- Daumenkino bzw. Stop-Motion-Film Workshop mit MARIE
- Vorsorge Workshop mit MARIE
- Circle Singen und Stimmspiele mit JAKOB
- Rhythmus mit ANDI
- Qigong im Hof mit FABIENNE
- Schmuck aus Zinn mit JAN
- Schmuckanhänger aus Perlen etc. Workshop mit DOERTHE
- Clowns Workshop mit ISABEL und ANDI
- Yin & Yang Yoga mit CLAUDIA
- Interviewgruppe mit FABIENNE
- Impulswerkstatt mit ANDREA
- Intensivschreibgruppe mit BRIGITTE, WOLFGANG und FABIENNE
- Rahmen als Teil des Bildes mit JOHANNES
- Linolschnitt mit CHRISTOPHER
- Collagen und Malen mit IRIS und KARIN
- Atem und Stimme mit SIGRID
- Musikgruppe mit ANDI
- Meditation mit ESTHER

AUSFLÜGE IM RAHMEN DES SOMMERPROGRAMMS

Ausflug zum Chiemsee:

Schiffahrt zum Schloss Herrenchiemsee mit Museumsbesuch und zur Fraueninsel; Einkehr beim Pollfischer; Baden im See.

Ausflug nach Augsburg zum Textil- und Industriemuseum:

Führung durch die Ausstellung „Alice und Arno Schmidt“ mit anschließendem Besuch im Museumscafé; Baden im Kuhsee.

Ausflug zum Kochelsee:

Schiffahrt über den Kochelsee; Besuch des Franz Marc Museums mit Führung durch die Ausstellung „Das Reh fühlt“; Besuch des Museumscafés.

Ausflug zum Starnberger See:

Besuch des Kaiserin-Elisabeth-Museums (Pössenhofen) mit Führung; Wanderung und Bootsfahrt zur Roseninsel; Baden im See.

„Ich komme gerne ins TheA, weil mir das dort vorhandene Gemeinschaftsgefühl und die monatlichen Ausflüge so gut gefallen.“

Benjamin



AUSFLÜGE IM THEATERATELIER

Seit Beginn des TheaterAteliers 1996 gibt es im Sommer Ausflüge für die Teilnehmenden. Viele von ihnen haben nicht die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren – sei es aus finanziellen oder aus psychischen Gründen. Hier sind die Ausflüge, die von der SZ Gute Tat (Süddeutschen Zeitung) jährlich unterstützt werden, eine willkommene Abwechslung. Die Ausflüge an den Chiemsee, Ammersee, Tegernsee oder die Osterseen mit Zug, Bimmelbahn und dem Schiff, mit Kultur, Museen, Einkehr, Baden, Naturerleben und guten Gesprächen sind legendär. Bis zu 30 Menschen kommen bei den einzelnen Terminen mit und zehren von den Erlebnissen, die vorher und nachher für Gespräche sorgen.

Die Ideen für die Ausflüge kommen zum Beispiel durch Themen, die auch sonst im Theateratelier aufgrund anstehender Ausstellungen aktuell sind. Manchmal bringen sich auch Teilnehmende selbst ein. So wurden wir von einem Teilnehmer, der früher Reiseleiter war, durch die Ausstellung „Venezia 500“ in der Neuen Pinakothek geführt, sowie durch das Ökologische Bildungszentrum, in dem ein Teilnehmer arbeitet. Der Kurator der Ausstellung „Die vergessenen Rosinen“ im Valentin-Karlstadt-Museum ist ein Bekannter einer Teilnehmerin und lud uns ein. Eine Teilnehmerin entdeckte im Olympiadorf den Elektro-mobilverleih Anderwerk, durch den auch die Teilnehmenden mit Mobilitätseinschränkungen an einem Ausflug dabei sein konnten. Ein Teilnehmer, der jede Woche in der graphischen Sammlung abzeichnet, machte uns dort vertraut durch eine Gegenüberstellung seiner Arbeiten mit den Originalen, und wir streiften durch die Gipsabdrucksammlung im gleichen Gebäude.

Die lange Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste brachte uns im letzten Jahr zu einer Ausstellung im „Kulturbad Ascholding“, ein Projekt der Künstlerin und Kunsttherapeutin Katja Bonnländer und zu einem Atelierbesuch bei Stefan Heide mit Zeichenworkshop.

Es besteht eine Kooperation mit dem Regisseur Jan-Christoph Gockel an den Kammerspielen, der uns zu jedem seiner Stücke einlädt. Die Führung hinter den Kulissen mit der Puppenbauwerkstatt und die Aufführungen mit anschließendem Kantinenbesuch erfreuten sich großer Beliebtheit.

Wir sind sehr dankbar, immer wieder neue Inspiration entdecken und unseren Bewegungsradius erweitern zu dürfen.



Zahlen und Fakten

PERSONALSTRUKTUR

Im TheaterAtelier waren 2024 insgesamt sieben festangestellte Mitarbeiter*innen in Teilzeit angestellt. Von diesen sieben Angestellten waren fünf Angestellte als Fachkräfte beschäftigt, zwei Mitarbeiterinnen ergänzten das Team in Büro und Café. Alle Festangestellten wurden vom Bezirk Oberbayern bezahlt, der dem TheaterAtelier ein Budget für 4,3 Fachkräfte in Vollzeit zur Verfügung stellt und somit den Raum für 43 Teilnehmendenplätze in Vollzeit schafft.

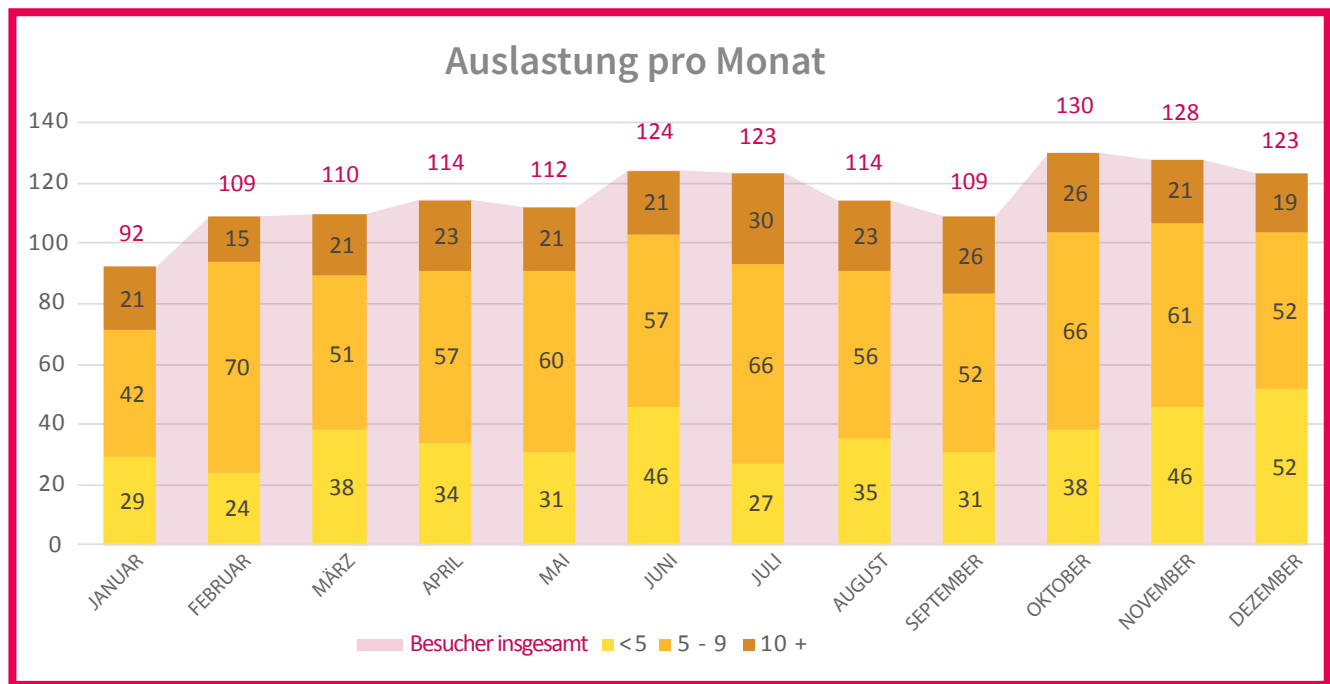
Die Workshops und Angebote wurden zum Teil durch die Festangestellten bestritten. Einen Großteil der Angebote übernahmen die Honorarkräfte, die uns seit vielen Jahren treu begleiten. Insgesamt acht Honorarkräfte deckten Angebote aus dem Bildnerischen, den Darstellenden Künsten, der Literatur, der Musik und den Entspannungsformaten ab. Zudem wurden wir von wertvollen Aushilfskräften und Praktikant*innen unterstützt.

AUSLASTUNGSBERICHT

Das TheaterAtelier wurde im Jahr 2024 von insgesamt 189 psychosozial vorbelasteten Menschen in Anspruch genommen. In der Förderung des Bezirks Oberbayern ist eine Auslastung von 43 Plätzen pro Monat vorgesehen. Diese Plätze teilen sich in Vollzeitplätze (10 Mal und mehr im Monat kommen) und Teilzeitplätze (5 Mal und mehr im Monat kommen) auf. So können mehr als 43 Menschen die Tagesstätte pro Monat besuchen.

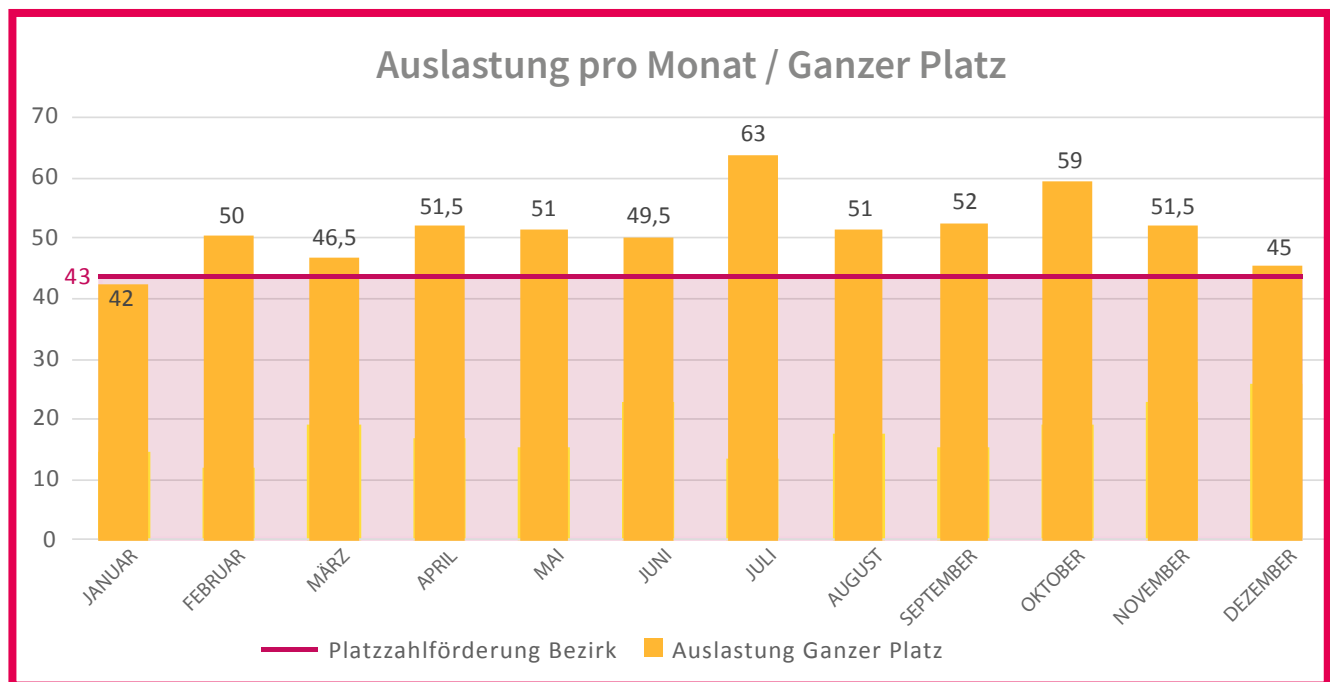
Durch die individuellen Vorbelastungen der Teilnehmenden kommt es zu unterschiedlichen Auslastungssituationen innerhalb der einzelnen Monate. Wir ermuntern unsere Teilnehmenden regelmäßig dazu, mindestens einen Teilzeitplatz im Monat auszufüllen.

Die nachfolgende Grafik soll veranschaulichen, wie sich die Auslastung innerhalb der einzelnen Monate auf „10 Mal und mehr kommen“ (= Vollzeitplatz), „5 Mal und mehr kommen“ (= Teilzeitplatz) und unter 5 Mal kommen“ aufteilt.



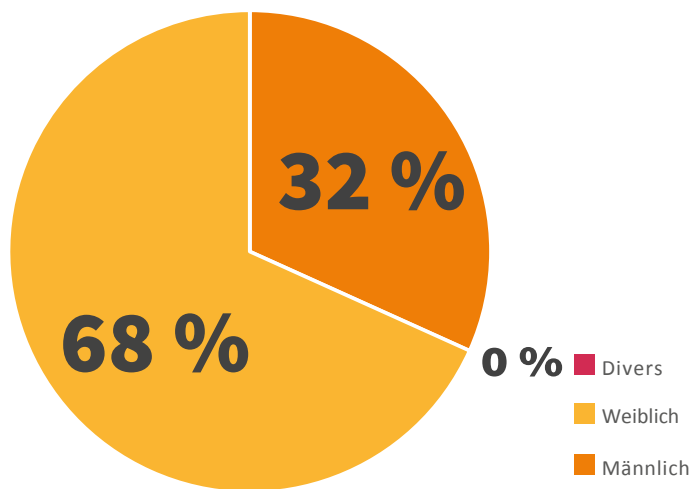
Diese Grafik zeigt, dass wir weitaus mehr Menschen betreuen, als finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Auch die untere Grafik verdeutlicht, dass wir 2024 in elf von zwölf Monaten weit über der Platzzahlförderung ausgelastet waren. Zur Vereinfachung der Darstellung wurden jeweils zwei Teilzeitplätze zu einem Vollzeitplatz zusammengefasst. Die Teilnehmenden, die keine fünf Besuche erreichten, wurden nicht berücksichtigt.



Beide Grafiken unterstreichen den dramatischen Bedarf an Tagesstättenplätzen im Allgemeinen.

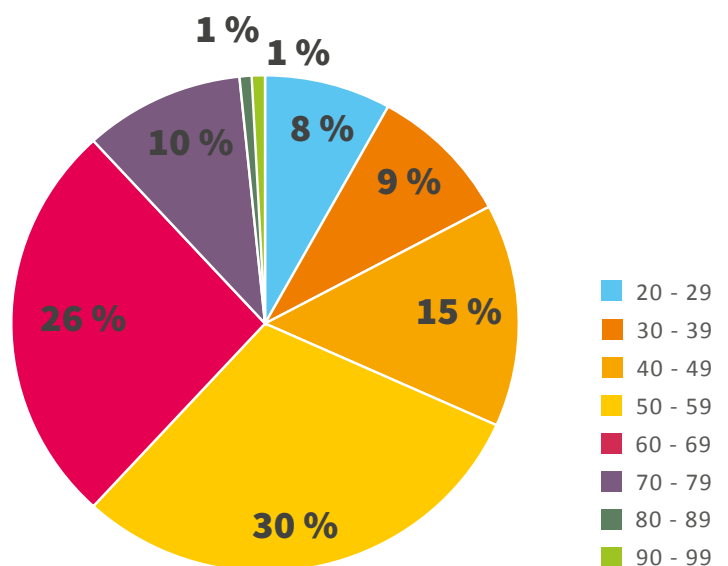
Teilnehmende nach Geschlecht



Im Jahr 2024 haben mit 68 % mehr Frauen als Männer unsere Tagesstätte besucht. Diverse Menschen waren nicht anzutreffen.

Teilnehmende nach Altersgruppen

Teilnehmende müssen 18 Jahre und älter sein, um unser Angebot in Anspruch nehmen zu können. Über 50 % unserer Teilnehmenden waren 2024 zwischen 50 und 69 Jahre alt. Die Aufteilung nach Altersgruppen zzgl. der jeweiligen prozentualen Anteile können Sie der nebenstehenden Grafik entnehmen.



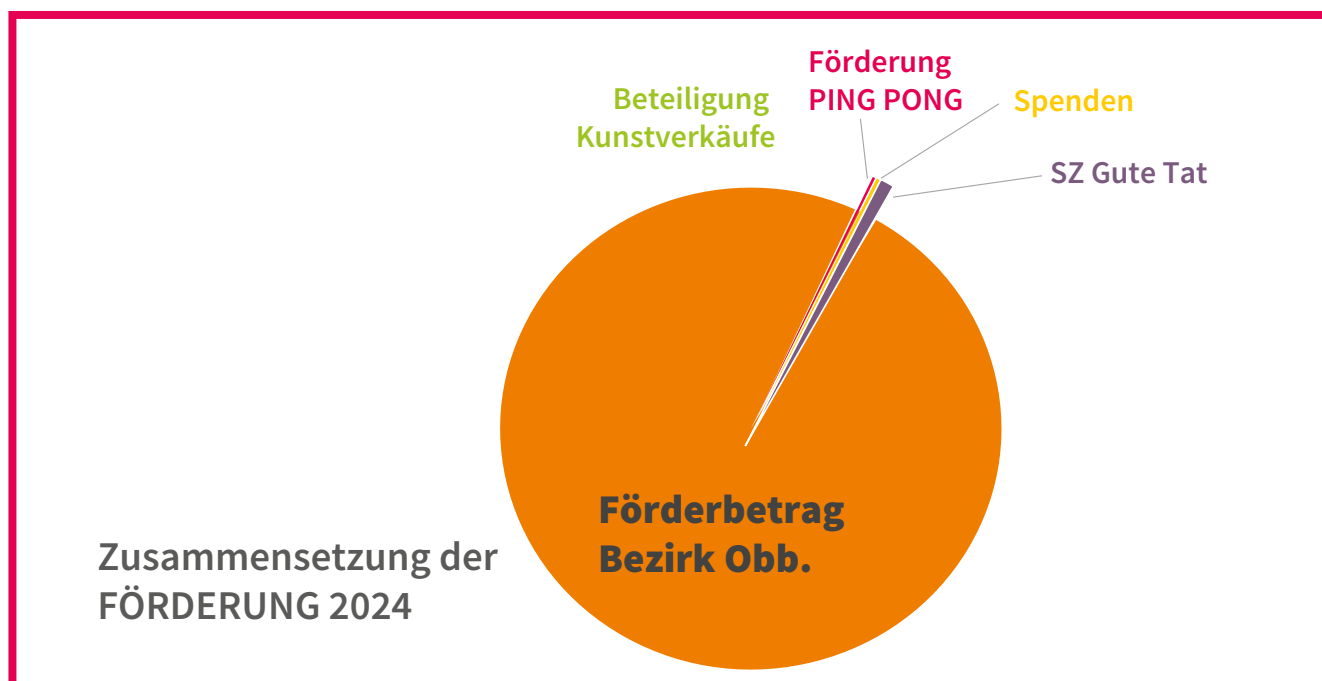
FINANZBERICHT

Der Verein erstellt freiwillig eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Die folgenden Werte sind der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen. Daher entsprechen die Einnahmen den Erträgen, sowie die Ausgaben den Aufwendungen.

MITTELHERKUNFT 2024

In der Majorität werden 98,8 % der Gelder über den Bezirk Oberbayern finanziert. Die restlichen 1,2 % der Mittel setzen sich aus Geldern für die direkte Projektförderung, über Spenden, die zweckgebundene Spende der SZ Gute Tat und aus Einnahmen von Kunstverkäufen unserer Teilnehmenden, an denen wir zu einem kleinen Prozentsatz beteiligt sind, zusammen.

Förderbetrag Bezirk Obb.	610.077,71 €
Förderung Projekt PING PONG	940,44 €
Einnahmen aus Kunstverkäufen	15,00 €
Spenden	1.200,00 €
zweckgebundene Spende (SZ Gute Tat)	5.070,00 €
SUMME	617.303,15 €

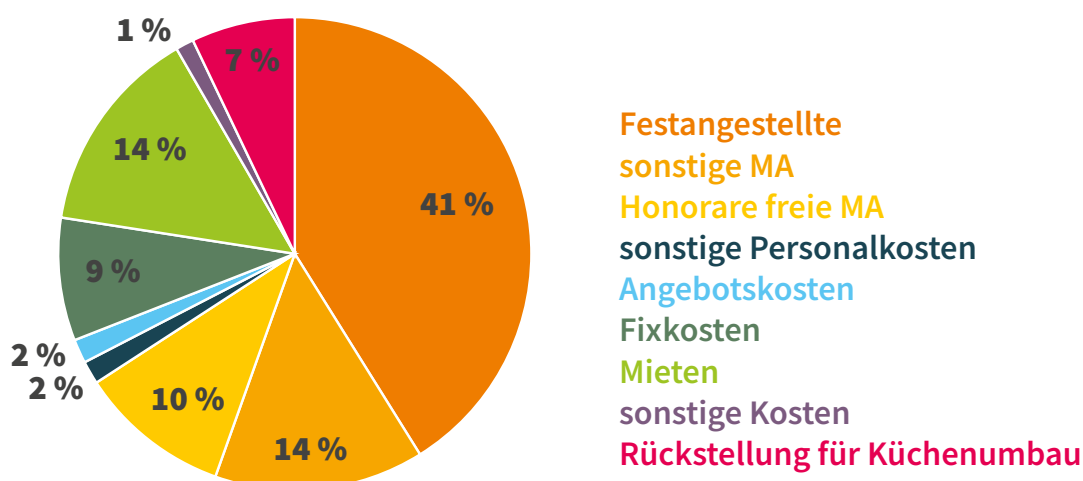


MITTELVERWENDUNG 2024

Als pauschalfinanzierte Tagesstätte wurden Gelder für 4,3 Fachkräfte, sonstige Arbeitskräfte, Honorare für freie Mitarbeiter*innen, Fixkosten, Angebots- und Sachkosten sowie Mietkostenzuschüsse gewährt und dementsprechend verwendet.

Personalkosten Fachkräfte	253.835,96 €
Personalkosten sonstige Mitarbeiter*innen	88.467,75 €
Honorarkosten freie Mitarbeiter*innen	64.082,26 €
Sonstige Personalkosten (Fortbildungen, Supervisionen etc.)	9.778,52 €
Angebotskosten (Programmangebot)	10.088,85 €
Fixkosten (Lohnbuchhaltung, Telefon, Internet, Reinigung etc.)	51.863,08 €
Mieten (Büro, Café, Werkstatt (Seeriederstr.); Theaterraum (Metzstr.)	87.770,52 €
Sonstige Kosten	7.645,09 €
Rückstellung für Küchenumbau	43.771,12 €
SUMME	617.303,15 €

Zusammensetzung der AUSGABEN 2024



Ausblick

Das Jahr 2025 hat sich mit zahlreichen Projekten und Ereignissen bereits im laufenden Geschäftsjahr angekündigt. Allem voran haben wir den Umbau und die Sanierung unserer Küche und der angeschlossenen Caféräume angestoßen. Dieser Umbau soll im März 2025 in die Umsetzung kommen. Danach wird die Küche in neuem Glanz erstrahlen und Raum für mehr partizipative Kochangebote bieten. Auch wollen wir einen der beiden angrenzenden Caféräume noch besser nutzen. In ihm soll eine kleine Bühne Platz finden, damit dem Open Stage Format eine größere Würdigung zuteilwerden kann.

Ein Buchprojekt wird unsere Teilnehmenden das gesamte Jahr 2025 beschäftigen. In mehreren redaktionellen Sitzungen schreiben und lekturieren zweiundzwanzig Teilnehmende Kurzgeschichten, Lyrik, autofiktionale Texte und allerlei kreative Mischformen. Unser Zeitplan sieht vor, dass diese Texte in einem Buch zusammengefasst werden, das Anfang November 2025 im Rahmen des Bundesvorlestages erscheinen soll.

Im Mai 2025 ist eine große Gemeinschaftsausstellung in der ORANGERIE im Englischen Garten geplant. Das Thema WALD wird zusätzlich in allen Sparten aufgegriffen und umgesetzt: Maskentheater, Tanz, Musik und literarische Beiträge sind zu erwarten.

Auch wird sich das TheaterAtelier wieder bei der ARTHaidhausen (Veranstaltungsreihe in den offenen Ateliers des Stadtteils) beteiligen, die vom 03. – 06. Juli 2025 stattfinden soll. In dieser Zeit sind in unseren eigenen Räumen eine Ausstellung, sowie eine Lesung, Performances und Workshops geplant. Die Tagesstätte ist in dieser Zeit für Besucher*innen offen zugänglich.

Im Oktober soll es ein gemeinsames Open Stage Format im Rahmen des „MENTAL HEALTH ARTS FESTIVAL“ im Gasteig HP8 geben. Eine wunderbare Gelegenheit für unsere Künstler*innen auf einer öffentlichen Bühne aufzutreten.

Die Open Stage im Giesinger Bahnhof, ein buntes Sommerprogramm, Ausflüge zu interessanten Museen und Plätzen, Theaterbesuche, Literaturtage sowie neue Werkschaukataloge sind nur eine kleine Zusammenfassung dessen, was im Bereich der kulturellen und künstlerischen Projekte in 2025 umgesetzt werden soll.

Auf personeller Ebene wollen wir im kommenden Jahr eine EX-IN-Stelle schaffen. EX-IN ist die englische Abkürzung für Experienced Involvement – Beteiligung Erfahrener. Dahinter steckt die Idee, dass Psychiatrie-Erfarene zu bezahlten Fachkräften im psychiatrischen System qualifiziert werden. Und wir möchten 2025 eine solche Fachkraft ins TheaterAtelier einbinden.

Last but not least streben wir für 2025 wieder eine Platzzählerweiterung an. Die Zahlen, Fakten und Auslastungsgrafiken verdeutlichen den dringenden Bedarf an zusätzlichen Plätzen im TheaterAtelier. Bei unseren Interessiertenwochen müssen wir regelmäßig über 60 – 70 % der Bewerber*innen abweisen, da weder ausreichend finanzielle Mittel noch qualifizierte Mitarbeiter*innen da sind, um den Bedarf annähernd abzufangen. Deshalb werden wir beim Bezirk Oberbayern um die Aufstockung der Fördermittel bitten.

” Auch Sie, liebe*r Leser*in,

können einen Beitrag dazu leisten, damit psychisch vorbelastete Menschen im TheaterAtelier unterstützt und aufgefangen werden können.

Eine Spende, die Übernahme oder Beteiligung an den Kosten eines geplanten Projektes, wie der ORANGERIE, den Kosten für die Honorarkräfte unserer Kurse oder die finanzielle Unterstützung unseres Küchenumbaus helfen uns sehr. Das ermöglicht uns auch zukünftig die einzelnen Teilnehmenden bestmöglich kreativ und individuell zu fördern, ihnen zu einer Tagesstruktur zu verhelfen und ihre Selbstwirksamkeitsmomente in den kommenden Jahren aufleben zu lassen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie uns unterstützen möchten. Wir freuen uns sehr über Ihren Beitrag, egal in welcher Höhe. “

Dank und Anerkennung

Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns herzlich bei all unseren Unterstützer*innen und Partner*innen bedanken, die uns im vergangenen Jahr auf unserem Weg begleitet haben. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung haben es uns ermöglicht, das TheaterAtelier als einen inspirierenden und wertschätzenden Ort für unsere Teilnehmenden zu erschaffen. Ein Ort, an dem sich alle auf Augenhöhe begegnen. Ein Ort, der einen entscheidenden Beitrag zur individuellen psychischen Stabilisierung und Genesung leistet.

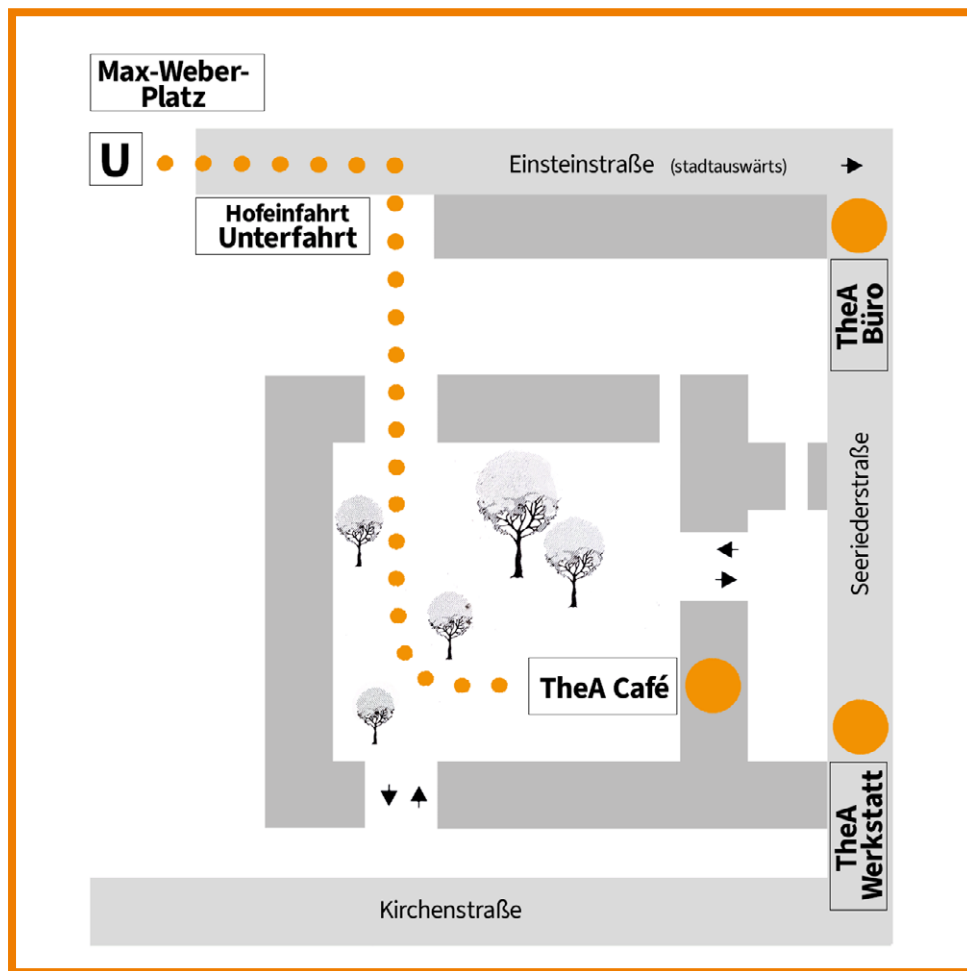
Ein besonderer Dank gilt dem Bezirk Oberbayern, ohne dessen finanzielle Förderung es das TheaterAtelier nicht geben würde. Ebenso möchten wir uns bei der Süddeutschen Zeitung (SZ Gute Werke) bedanken, die unseren Teilnehmenden durch ihren Beitrag wundervolle Ausflüge in Kunstmuseen und zu Kulturveranstaltungen ermöglicht.

Wir sind auch sehr dankbar für die kleineren Beiträge und die Unterstützung von Privatpersonen, die uns mit ihren Spenden und ihrem Vertrauen in unsere Arbeit motivieren. Ihr Beitrag ist für uns von unschätzbarem Wert.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Partner: dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der IBPro, dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München und dem Münchner Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, allen voran dem Schwalbennest und dem Münchner Bündnis gegen Depression. Ihre Zusammenarbeit und Expertise haben unsere Projekte bereichert und uns geholfen, unsere Ziele zu erreichen.

Abschließend möchten wir unseren Teilnehmenden des TheaterAteliers danken. Ihre Kreativität und ihr Mut, sich auf künstlerische Prozesse einzulassen, und das Vertrauen, das sie uns täglich entgegenbringen, sind die treibenden Kräfte hinter unserem Wirken. Ihre Teilnahme macht unsere Arbeit lebendig und inspirierend.

Vielen Dank



Büro, Postanschrift

TheaterAtelier
Seeriederstr. 4, 81675 München
T __ 089 - 20 17 619 - 0
E __ thea@mensch-kunst-leben.de
www.theateratelier-muenchen.de

Café TheA

Seeriederstr. 16, 81675 München
T __ 089 - 20 17 619 - 14

TheA Werkstatt

Seeriederstr. 24, 81675 München
T __ 089 - 20 17 619 - 15

Proberaum Metzstraße

Metzstr. 12 Rgb., 81667 München

Leitung

Ernest Hodžić



Trägerverein

Mensch-Kunst-Leben e. V.
Seeriederstr. 4, 81675 München
Vereinsregister 14522
Amtsgericht München

Vorstand

Martin Böhme
Ronja Corell
Prof. Dr. Raika Lätzer
Dr. med. Beate Gaupp

